

GOLF JOURNAL Travel Awards 2008:

Kurs Rot ist der beliebteste Golfplatz in Deutschland

Bei der größten Leserwahl für Golfspieler in Deutschland belegt der Golf Club St. Leon-Rot mit dem Kurs Rot – trotz geänderter Fragestellung – erneut Rang eins +++ Auch der Kurs St. Leon erreicht eine Top-20-Platzierung

Für die Mitarbeiter und Mitglieder des Golf Club St. Leon-Rot – und damit auch die Rhein-Neckar-Region – hat das neue Jahr gleich mit einer sehr erfreulichen Auszeichnung begonnen: Bei der Wahl der GOLF JOURNAL Travel Awards 2008 kürten Golfspieler aus ganz Deutschland den Kurs Rot zum „beliebtesten Golfplatz“ der Republik.

Und das ist nun noch einmal ein ganz besonderes Gütesiegel für den 18-Löcher-Meisterschaftsplatz, der bei dieser „Volksabstimmung auf dem Grün“ zuletzt sechs Mal in Folge Rang eins belegt hatte. Denn für die siebte Auflage dieser Leserwahl hatte die im Münchner Verlag Atlas Spezial erscheinende Zeitschrift GOLF JOURNAL die bisherige Fragestellung abgeschafft, mit der stets nach dem „besten Golfplatz“ gesucht wurde. Jetzt wollte man wissen: „Auf welchem Golfplatz in Deutschland – ausgenommen ist Ihr Heimatclub – spielen Sie am liebsten?“

„Ein Problem der alten Fragestellung war, dass nicht wenige unserer Leser diese absolut wortwörtlich nahmen“, erklärt GOLF JOURNAL-Chefredakteur Stefan Engert den Grund dieser mehr als nur kosmetischen Veränderung. „Sie kürten also nicht ihre tatsächlichen Lieblingskurse, sondern schrieben Plätze auf den Fragebogen, von denen sie nur gehört oder auch durch TV-Bilder den Eindruck hatten, dass diese die Besten seien.“ Eine Folge daraus war beispielsweise, dass in der Kategorie „Golfplätze außerhalb Europas“ der Augusta National GC immer sehr viele Stimmen erhielt: „Das ist aber ein Golfplatz, den ein Normalsterblicher gar nicht spielen kann“, so Engert. „Uns interessiert bei den GOLF JOURNAL Travel Awards jedoch vor allem, wo sich unsere Leser am wohlsten fühlen...“

Umso schöner für den Golf Club St. Leon-Rot, dass es auch der zweite Kurs der Golfanlage in die Top 20 der beliebtesten Golfplätze in Deutschland schaffte. Der Kurs St. Leon wurde von den GOLF JOURNAL-Lesern und den Usern des Internet-Portals www.golf.de auf Rang 15 dieser Kategorie gewählt.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler,

hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz „Rot“ 2007 bereits zum siebten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes „Rot“ im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung.

Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit fünf Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.